

Absender:

Fraktion BIBS im Rat der Stadt

19-11495

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sachstand Sanierung Gymnasium Ricarda-Huch

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.08.2019

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

Status

30.08.2019

Ö

Am 12.6.2019 richtete der Schulelternrat der Ricarda-Huch-Schule in einem Brief einen Hilferuf an die Stadt mit der Bitte, „unverzüglich die nötigen Schritte einzuleiten“, damit die Cafeteria der Schule wieder eröffnet werden kann. Denn seit Beginn des Schuljahres 2018/19 hat die Schule keine Cafeteria mehr, in der sich die Schüler/-innen mit Speisen oder Getränken versorgen können.

Im November 2018 wurde nach Aussage des Schulelternrats bei einem Ortstermin gemeinsam mit FB 40 der Stadt Braunschweig und dem Schulleiter seitens der Stadt zugesichert, dass zum Halbjahreswechsel des Schuljahres 2018/19 die Cafeteria wieder den Betrieb aufnehmen könne. Offenbar ist bis zum heutigen Tage und nach Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 (am 16.8.2019) die Cafeteria immer noch nicht wiedereröffnet. Die Situation hat sich weiter verschärft, da die von den Schülern benutzte Mensa der TU an der Beethovenstraße bis Semesterbeginn geschlossen ist. Zudem hat das Gymnasium Raumprobleme in nicht geringem Ausmaße. Im städtischen Haushalt wurden daher schon vor Jahren Gelder zur notwendigen Erweiterung der Ricarda-Huch-Schule bereitgestellt. Im Haushalt 2018 wurde ein Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2020 angekündigt, im Haushalt 2019 dagegen ist plötzlich nur noch von einem Abschluss bis Ende 2022 die Rede. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Sachstandsbericht zu der geplanten Sanierung und der Essensversorgung an der Schule:

1. Wieso hat sich der geplante Abschluss der Sanierungs- bzw. Baumaßnahmen um zwei Jahre verzögert?
2. Wieso konnte die Cafeteria – trotz offenbar gesicherter Finanzierung – immer noch nicht (Stand 16.8.2019) wiedereröffnet werden?

Anlagen: keine